

Maya's Musical life im Stadttheater Walfischgasse

Andrea Martin



Fotos: Andrea Martin

Maya Hakvoort ist durch ihre vielen verschiedenen Rollen, die sie im Lauf der letzten Jahre verkörpert hatte zu einer unverzichtbaren Größe im Musicalbusiness geworden. Nach einiger Zeit träumt so gut wie jeder Künstler von einer eigenen Show. Maya hat sich diesen Traum nun schon zum 3. Mal erfüllt. Nach zwei Programmen, in denen sie Musicalsongs nur gestreift hatte, gab es in dieser dritten, zur großen Freude des Publikums, nur Musicalsongs.

Sie fing mit „Jeans“ aus dem Jahr 1989 an und endete mit einem Song aus einem Kammermusical „The first lady“ (über Jackie Kennedy), das erst 2010 uraufgeführt wird. Wie auch schon bei den vorangegangenen Shows hatte sie sich Aaron Wonesch am Klavier als Orchester geholt.

Dieses Mal durften sie auch sechs Studenten des Konservatoriums begleiten: **Stefan Bleiberschnig, Sarah Laminger, Thomas Dapoz, Martina Lechner, Dustin Peters** und **Patrizia Leitsoni**.

Fast bis auf den letzten Platz war am 27.2. das Stadttheater Walfischgasse ausverkauft. Maya sah in jedem ihre drei Outfits hinreißend aus, wie eine strahlende, glückliche Mutter, die sie auch dieses Jahr zum zweiten Mal werden wird.

Zu jedem Stück, aus dem sie Songs präsentierte, gab sie für das Publikum einen kurzen geschichtlichen Einblick und einige private Anekdoten zum Besten. Bei „Am Ende vom Tag“ („Les Miserables“) wurde sie vom Ensemble tatkräftig unterstützt und sorgte für schmunzeln, als sie plötzlich einen kleinen

Schummelzettel aus ihrem Dekolleté zog, auf dem scheinbar der Text stand. Trotzdem kamen einige holländische, statt deutscher Worte, die sie vermutlich in der Eile nicht gleich fand.

Bei drei Songs aus „Gaudi“ wurde sie von **Bleiberschnig** und **Dapoz** begleitet. Vor allem letzterer hatte eine schöne dunkle, kräftige Stimme.

Bei „Nichts ist schwer“ aus „Elisabeth“ stand ihr als Kaiser Franz Joseph **Dustin Peters** zur Seite. Er wirkte noch etwas zurückhaltend, bekam aber trotzdem ein Bussi von Maya am Ende des Liedes.

Patrizia Leitsoni überzeugte als Maya's Duettpartnerin mit sehr schöner englischer Aussprache bei „My child“ aus „Bloodbrothers“. Die Damen eröffneten mit dem „Cellblock Tango/Chicago“ den zweiten Teil und **Martina Lechner** harmonierte gut mit Maya bei „Jeden Tag“ aus „Die drei Musketiere“. Weiters standen noch Titel aus „Evita“, „High Society“ und „Jekyll & Hyde“ am Programm. Aus letzterem entstammte u.a. „Mädchen der Nacht“, das Maya gemeinsam mit Sarah Laminger interpretierte.

Nach der letzten Nummer applaudierte das Publikum begeistert und schaffte es, noch zwei weitere Zugaben zu bekommen. Man bekam einen unterhaltsamen Abend mit sympathischen Künstlern, jungen Talenten und wir wünschen an dieser Stelle Maya Hakvoort alles Gute für die Geburt ihres zweiten Kindes.